

Fahrtrainingskurs mit Anhängern

Amt Entlebuch: Militär-Motorfahrer-Verein

Die diesjährige Fahrstrecke führte über die Pässe Schallenberg, Gurnigel und Brünig. Die Motorfahrer hatten die Gelegenheit, sich im Fahren mit Anhänger üben.

Am Samstag, 9. Mai trafen sich 25 Mitglieder des Militär-Motorfahrer-Vereins Amt Entlebuch in Rothenburg zum ersten Fahrtrainingskurs dieses Jahres. Unter den Teilnehmern waren erfreulicherweise viele junge Motorfahrer. Auch dieses Jahr galt es wieder, eine vorgegebene Strecke mithilfe der Karte und des Streckenbefehls zu befahren. Neu war, dass die Möglichkeit bestand, die Strecke mit Anhänger zu absolvieren. Dies wurde vor allem von den jungen, noch im Dienst stehenden Motorfahrern genutzt.

Nach der Begrüssung durch Präsident Franz Glanzmann erläuterte Marcel Dellenbach (Technischer Leiter) den Tagesablauf. Die Fahrstrecke hatte er zusammen mit seinem Stellvertreter Daniel Riedweg erkundigt. Sie war anspruchsvoll gewählt und verlangte den Chaffeuren einiges ab.

Nach der Fahrzeugfassung und Angewöhnung an das Fahrzeug begab man sich auf die Strecke. Von Rothenburg fuhr man zuerst nach Ruswil und danach durchs Entlebuch. In Schüpfheim traf man sich bereits zum gemeinsamen Znüni.

Nach einer kurzen Pause ging es dann weiter nach Lagnau, Eggiwil und über den Schallenberg. In Steffisburg führte die Strecke Richtung Bern, bis man in Oppligen Richtung Kirchdorf fuhr. Über Kaufdorf und Riggisberg näherte man sich schliesslich der Mittagsrast in Schwarzenburg. Die Fahrzeuge mussten etwas ausserhalb parkiert werden, da man mit den Anhängern genügend Platz brauchte. Mit den Sprinter-Bussen wurden die Teilnehmer zum Restaurant Sonne gefahren.

Nach dem feinen Mittagessen begab man sich wieder zu den Fahrzeugen und weiter gings in Richtung Fribourg. Kurz davor hielt man sich dann links in Richtung Marly. Die Stadt Fribourg konnten vor allem die Beifahrer aus einiger Entfernung bewundern. In Marly orientierte man sich wieder ostwärts und fuhr via Giffers und Plaffeien nach Zollhaus. Von dort ging es über den Gurnigel. Diese Strasse verlangte den Chauffeuren viel Fingerspitzengefühl ab, denn sie ist sehr schmal und zum Teil auch unübersichtlich. Dank des guten Wetters zeigte sich die Landschaft von der schönsten Seite.

Nach dem Passübergang ging es weiter nach Wattenwil, Seftigen und in Thun auf die Autobahn bis Interlaken. Die Strecke führte dann auf der linken Seite des Briener Sees nach Brienz und von dort über den Brünig. Über Giswil und Sarnen erreichte man schliesslich wieder Rothenburg. Gut angekommen wurden die Fahrzeuge getankt, gewaschen und schliesslich wieder parkiert.

Nach den gut 300 gefahrenen Kilometern konnte Marcel Dellenbach den Kurs erfolgreich abschliessen. Die Motorfahrer haben Fahrpraxis sammeln können und leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Unfallverhütung. Die zweite Fahrübung 2009 wird sich im Gelände abspielen und findet am 13. Juni 2009 statt.